

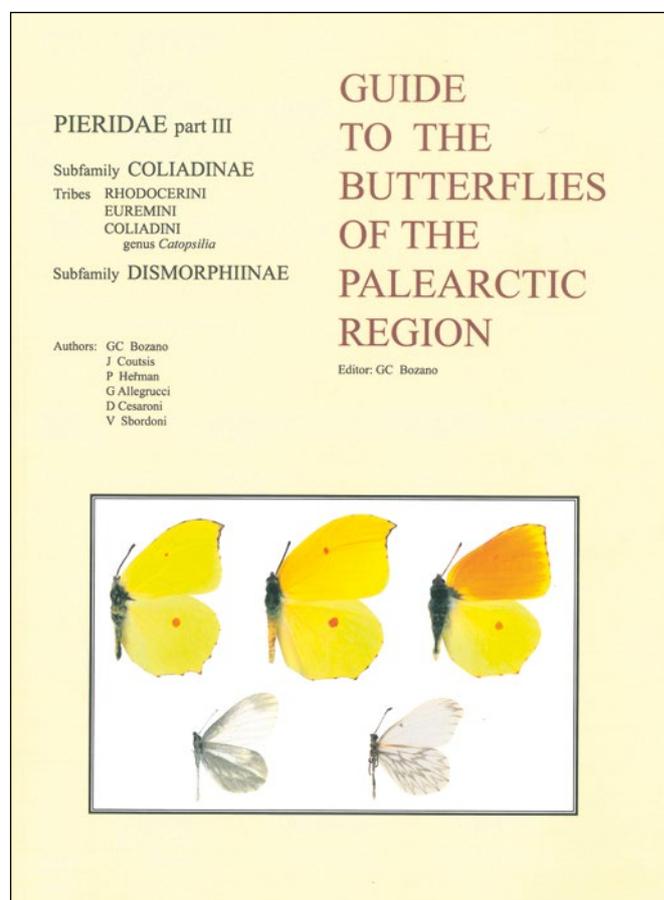
## Buchbesprechung

BOZANO, G. C., COUTSIS, J. G., HEFMAN, P., ALLEGRUCCI, G., CESARONI, D., & SBORDONI, V. (2016): **Pieridae part III, Subfamily Coliadinae, Tribes Rhodocerini, Euremini, Coliadini [genus *Catopsilia*], Subfamily Dismorphiinae.** — In: BOZANO, G. C. (Serienherausgeber), Guide to the butterflies of the Palearctic region. — Milano (Omnes Artes). 19. Bd. der Serie, [2] + 70 S., mit zahlreichen farbigen Abbildungen der Falter und Verbreitungskarten sowie SW-Zeichnungen der Genitalien, ISBN 978-88-87989-20-5. Format A4, farbiger, laminiertes Umschlag. ISSN 1723-459X für die ganze Serie. Zu beziehen über den (Fach-)Buchhandel, aber auch direkt von Omnes artes (über die Website omnesartes.com), Preis 32 Euro.

Mit dem inzwischen 19. Band der Gesamtserie in 18 Jahren (seit 1999) schreitet die Serie der Bestimmungsbücher für paläarktische Tagfalter des italienischen Herausgebers Gian Cristoforo BOZANO weiterhin in gleichmäßigem, regem Tempo voran (siehe dazu auch die vielen schon erschienenen Besprechungen hier in den NEVA). Der vorliegende Band befaßt sich mit den Weißlingen, und zwar speziell mit den Coliadinae (allerdings ohne deren namensgebende Gattung *Colias*) und den Dismorphiinae. Es sind weiterhin bisher nur die Hesperiden, deren Bearbeitung der paläarktischen Fauna noch nicht angegangen wurde, ansonsten sind alle paläarktischen Tagfalterfamilien in der Gesamtbearbeitung mit mehreren Teilbänden vertreten.

Wie üblich findet sich ein kurzes Vorwort, gefolgt von einer Einführung in die Serie durch den Herausgeber. Taxonomische Änderungen oder Neubeschreibungen gibt es keine in diesem Band. Nach je einer kurzen Einführung in die und Charakterisierung der Familie und der Unterfamilien und Triben folgt die jeweilige systematische Gattungsbearbeitung.

Aus der Unterfamilie Coliadinae werden drei Tribus behandelt, die Rhodocerini mit den Gattungen *Gonepteryx* mit 14 Arten und *Dercas* mit einer Art; es folgen die Euremini mit zwei Arten der Gattung *Eurema* und aus der Tribus Coliadini allein die eine paläarktische Art der Gattung *Catopsilia*; die artenreiche Gattung *Colias* ist in diesem Band nicht dabei. Aus der Unterfamilie Dismorphiinae, Tribus Leptideini, wird die einzige Gattung *Leptidea* mit 10 Arten bearbeitet. Insgesamt werden 28 Arten mit einigen Unterarten behandelt. Zu jeder Art gibt es farbige Abbildungen der Falter, eine farbige Verbreitungskarte, dazu Abbildungen der männlichen Genitalien und des Flügelgäders (teilweise aus älterer Literatur als Faksimilekopien); bei der Gattung *Gonepte-*



ryx zusätzlich SW-Fotos der UV-Reflexion der Oberseite und eine Analyse der mitochondrialen „Barcode“-DNA des CO-I-Gens (der übliche „Neighbour Joining Tree“ mit Bootstrap-Werten, allerdings ohne Quellenangaben und GenBank-Zugangscodes, so daß der interessierte Leser hier nicht weiterkommt). Ein Literaturverzeichnis und ein Register schließen den Band ab.

Die Abbildungen sind wie immer von sehr guter Qualität. ♂♂ und ♀♀ werden mit Ober- und Unterseite und geografischer Variation dargestellt (wobei dem Konzept von Unterarten nicht zuviel Bedeutung beigemessen wird), und die Tiere sind danach gut zu erkennen; dazu finden sich Faksimilekopien von Farbabbildungen aus einigen Farbtafeln des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Dazu kommen Abbildungen von männlichen Genitalien als Foto oder Zeichnung. Die Verbreitungskarten sind gut lesbar; aber es sind wie immer Umrißkarten (keine Punktekarten), die damit stets ein größeres, geschlossenes Areal vorgeben, als man in der Realität finden wird.

Der Text ist wie üblich kurzgehalten, aber kenntnisreich, und beschränkt sich auf Stichpunkte, wobei die jeweilige „Checklist of the species“ im Gattungskapitel hilfreich erscheint, da der Leser hier auch Hinweise auf andere, extraterritoriale Arten der Gruppe findet.

Es gibt zur Zeit keine besseren umfassenden, modernen Bestimmungsbücher in verständlichem Englisch für die Tagfalter der gesamten Paläarktis, einschließlich der sonst stets vernachlässigten Ostpaläarktis, insbesondere einschließlich Zentralasiens, des Himalayas Nordindiens sowie Chinas und Ostasiens.

Wer jemals mit den zentral- und ostpaläarktischen Verwandten unserer einheimischen europäischen Tagfalter arbeiten möchte, wird nicht umhinkommen, sich diese Serie zuzulegen. Sie liefert bei günstigem Preis einen guten und griffigen Überblick über die Artenvielfalt der Tagfalter in der gemäßigten Klimazone Eurasiens. Wirklich empfehlenswert!

Wolfgang A. Nässig

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Nässig Wolfgang A.

Artikel/Article: [Buchbesprechung 63-64](#)